

## **Foucault 1970-1975 / Fokus: Gefängnis und Macht**

### *1. Rechtslage in Frankreich (u.a. in Folge von „1968“)*

- Todesstrafe (letzte Hinrichtung: 1977; Abschaffung: 1981 – F. tritt für ihre Abschaffung ein)
- Strafrecht / Strafrechtsreform -> Gefängnisrevolten
- „Zensur“ – u.a. gegen extremistische Texte, aber auch wg
  - Abtreibung (1973: Staatsanwaltschaft beschuldigt F. der Mitarbeit an *Qui, nous avortons*)
  - Homosexualität (26.4.1974: F. als Zeuge im Prozess um die Veröffentlichung der *Grande Encyclopédie des homosexualités* geladen)

### *2. Foucault engagiert sich u.a.*

- in der „Groupe d'information sur les Prisons“ (G.I.P., 1971 - ca. 1972) – veröffentlicht u.a. Aussagen von Gefangenen über das Leben im Gefängnis
- in der Gruppe „Groupe information-santé“ (1972ff.) – „Die Gruppe zur Information über die Gesundheit tritt sich regelmäßig; Arbeitermedizin, Gesundheit der Immigranten, Abtreibung, die Macht der Ärzte stehen auf der Tagesordnung.“ (Foucault, Dits et Ecrites, Bd. 2, S. 554)
- für Immigranten, insbesondere Araber -> Konflikte mit der Polizei

### *3. Foucault und die „Maoisten“/„Marxisten“*

- Problem des Linksextremismus / Terrorismus
- Deutliche Distanzierung vom Marxismus („Verschonen Sie mich mit Marx. Ich will von diesem Herren nichts mehr hören. Wenden Sie sich an die, deren Beruf das ist. Die dafür bezahlt werden. Die als Funktionäre dafür arbeiten. Ich bin mit Marx vollkommen fertig.“ – Zitat von 1975, DeE, Bd. 1, S. 74)
- Interesse an „Alternativen“